

sonderlich myn Krankheit. Myn dienst undt gruos h. [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding, [Alfons] Sonnenberg und allen guoten fründen, unseren amtslüthen undt Soldaten. Gestern ist [Oswald oder Johann] Frickharts Vater [Joachim Frickart] Gott befolchen. ...

[PS] Mich wundert warumb du mier dyn ehrentitul [Gentilhomme ordinaire de la Chambre de Sa Majesté] noch nit angeruembt, denn Jch erst uff der überschriefft 1
dess Stattschr. gesächen."

1) 1633 wirkte Paul Bengg als Uhrmachermeister in Zug. 2

2) Ein solcher traf erst im April 1634 mit Michel Vialard ein. 3

Original - AH 5, 164-165

104

1633 September 9., Ravensburg

SCHREIBEN VON JOHANN ERNST VON SCHERFENBERG, KAISERLICHER KAEM-
MERER, OBERST UND FELDMARSCHALLEUTNANT, AN DIE [ZU
BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER] XIII ORTE

"Jch bin zue meiner alherkhunfft verstendiget, das die herren eine starkhe 5
anzol volkhs zue Ross und fuoss von der Schwedischen armee [unter Gustav Horn]
uff Jhr landt [gemeint den Thurgau] sezen, und daruf mitt Stukhen und anderen 6
Kriegsverfassungen Quartier nemmen lassen, dahero die Statt Costanz findtlich
angefochten [d.h. belagert] werde.

Nun beger ich für Jetz nit Inn disputat ze ziehen, was die Erbeinung gegen
dem hochlobl. haus Oesterreich und gegen dem Röm. Reich die Nachbarschaft
erfordere ...". s. EA V 2, 771 c

Kopie - AH 5, 166-167 - Blatt 167^r leer

105

1635 August 21., Luzern A

SCHREIBEN VON [SEBASTIAN HEINRICH] CRIVELLI AN AMMANN [BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Wann es ie nottwendiger und unumgänglicher gescheften halber so den auff
heütt mir vorgefallen möglich gsin were, hette ich nitt underlassen das ienige
was ich disem papier vertraue, selbs mündtlich mitt dem herrn ... zu handlen.